

Schon ausprobiert? UmWelt-Tipp 70:

Geld sparen 3: Haushaltsgeräte



Kriterien für Wirtschaftlichkeit:

- Qualität + Langlebigkeit
- Verbrauch von Strom/Wasser
- Reparierbarkeit

Alternativen:

- Second Hand
- selten gebrauchte Geräte
 - leihen
 - mieten
 - teilen

Gut zu wissen:

- Gerade bei Haushaltsgeräten, die man jahrelang nutzt, ist ein Schnäppchen bei der Anschaffung nicht unbedingt das Wirtschaftlichste.
- Beispiel Waschmaschine: Die teureren Anschaffungskosten für Maschinen mit geringem Strom- und Wasserverbrauch amortisieren sich nach kurzer Zeit (Beispielrechnung unter <https://www.finanztip.de/blog/spartrick-waschmaschinen-teuer-schlaegt-billig/>)
- Die EU hat im Juni 2024 eine „Richtlinie über gemeinsame Vorschriften zur Förderung der Reparatur von Waren“ erlassen, die bis zum 31.07.2026 in nationales Recht umgesetzt und ab dann angewendet werden muss. Daher lohnt es sich, schon bei der Anschaffung eines Geräts auf leichte Reparierbarkeit zu achten.
- Repair-Cafés gibt es inzwischen vielerorts, z.B. „RepairBar“ im Martin-Luther-Haus Halle, Repair Café in der Stadtbibliothek vom Makerspace Gütersloh e.V.
- Vor einer Kaufentscheidung für ein Haushaltsgerät empfiehlt es sich, Testurteile der Stiftung Warentest zu Rate zu ziehen.
- Für selten gebrauchte Geräte kann man einen Miet- oder Verleihservice in Anspruch nehmen oder sich mit mehreren Haushalten zusammentun.

Quellen und zum Weiterlesen:

- https://utopia.de/ratgeber/waschmaschinen-stromverbrauch-niedrig_21284/
- <https://www.verbraucherzentrale.de/haushaltsgeraeterechner>
- <https://www.verbraucherzentrale.de/umwelt-haushalt/neu-denkenstatt-neu-kaufen-kaputte-elektrogeraete-nachhaltig-ersetzen-86138>
- <https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20220331STO26410/recht-auf-reparaturmassnahmen-um-reparaturen-attraktiver-zu-machen>